

Untervazer Burgenverein Untervaz

Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2021

Kulturwoche beim Schloss Haldenstein

Email: dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch. Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte> erhältlich. Beilagen der Jahresberichte „Anno Domini“ unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini>.

büwo

GZA/PPA - 7007 Chur

Nr. 22, 2. Juni 2021

Büwo online:
buendnerwoche.ch

bündner woche

ERWACHEN

Mit «Kultur am Schloss» startet am 13. Juni eine Kulturwoche beim Schloss Haldenstein

Laura Natter



Erwachen

Mit «Kultur am Schloss» startet am 13. Juni eine Kulturwoche beim Schloss Haldenstein

Es ist die Woche vor der Mittsommernacht. Die Woche vor dem längsten Tag im Jahr. Eine Woche des Erwachens. Des Aufblühens. Nicht nur der Natur. In Haldenstein ist die Woche vom 13. bis 20. Juni in erster Linie eine Woche des kulturellen Erwachens. Nach langen Monaten des Tiefschlafs öffnen sich nun die Augen der Bündner Hochkultur mit Theater und Gesang, mit Literatur, Mythen und Sagen. Mit der Kulturwoche «kurzentschlossa», initiiert und organisiert von Annina Giovanoli unter ihrem Label «far da las bellas IN DER KULTUR». «Kurzentschlossa», kurzentschlossen. Das Motto passt. Denn die Regisseurin und Autorin Annina Giovanoli musste kurzentschlossen handeln, als vor wenigen Wochen auf Bundesebene entschieden wurde, dass das kulturelle Schaffen wieder aufgenommen werden darf. «Na gut, dann machen wir halt Kultur», sagte sie sich damals. Und sie erzählt es an jenem kühlen Morgen Ende Mai, mitten im kleinen Schlosshof in Haldenstein stehend. «Der Ort des Geschehens», sagt sie und lacht. Hier, vor dem Haus des einstigen freiherrschaftlichen Münzwerkmeisters, wird Mitte Juni die Kulturwoche stattfinden. Jeden Abend werden Bündner Kulturschaffende auf einer kleinen Bühne performen und mit Gesang, Literatur und Theater Bewegung in den kulturellen Stillstand bringen. Das Programm wurde bewusst spartenübergreifend gestaltet, wie Annina Giovanoli sagt. Weitläufig und gross (siehe Box). Dennoch findet alles im Kleinen statt. Im kleinen Schlosshof, auf einer kleinen Bühne, mit Kleinkunstschaffenden. «Ich habe immer Kraft aus dem Kleinen geschöpft», sagt die Regisseurin. Auch in der Vergangenheit arbeitete Annina Giovanoli mit dem, was da war. Inmitten der Haldensteiner Schlossmauern, ohne grosse Bühne und viel Kulisse. Sie ist überzeugt, dass die Kleinkunst aus der Pandemie schöpfen kann. «Die Kultur wird nicht mehr dieselbe sein wie vorher», sagt Annina Giovanoli. Sie müsse neu gedacht werden, dezentraler. Es brauche neue Ideen und eine neue Generation, ist sie überzeugt. Dennoch: Die Kultur muss weiterleben. «Es braucht jetzt Mut, sich zu begegnen.»

Das Sich-Begegnen ist ein zweites Anliegen der Autorin. Sie hofft, dass die Menschen «über die Brücke» kommen, sich trauen, wieder unter die Leute zu

gehen und so ein Stück des gesellschaftlichen Lebens zurückkehrt.



Historischer Schatz: Das Schloss Haldenstein, zu dem unter anderem der Salisgarten und das alte Haus des Münzwerkmeisters gehören, ist Inspiration für das kulturelle Schaffen der Haldensteiner Autorin und Regisseurin Annina Giovanoli.

Das Schloss Haldenstein ist dafür die richtige Kulisse. Denn es wird nicht nur der Platz vor dem alten Münzwerkmeisterhaus bespielt, auch im und ums Schloss werden Programmpunkte stattfinden. Eben dezentral. So kann das Schloss mit seinem grossen Schlossgarten besichtigt werden, es findet eine Führung durch den unter dem Schloss liegenden Kulturgüterschutzraum Graubünden statt und es kann die Burg Haldenstein besichtigt werden. Zentrum ist und bleibt aber der kleine Schlosshof.

Nicht nur bei diesem, auch bei vergangenen Projekten diente das Schloss als Inspiration für Annina Giovanoli, die selber in Haldenstein lebt. «Schlösser ziehen mich an. Ich denke, ich habe in jener Zeit bereits einmal gelebt», sagt sie. Historische Begebenheiten interessieren und inspirieren die Haldensteinerin und so hat sie schon einige historische Freilichtspiele verfasst und aufgeführt. Das letzte Stück dieser Art war die Geschichte von Anna Göldi, der letzten Hexe der Schweiz. Danach wurde es still. Stiller. Denn Annina Giovanoli hat ihre Arbeit auch im letzten Jahr nicht gänzlich niedergelegt. Im vergangenen Herbst brachte sie den Krimi «Die Versammlung» mit einem coronakonformen Konzept auf die Bühne, im Winter folgte das Projekt «Raunacht trifft Weihnachten» bei der Kirche Haldenstein. Mit Lichtinstallationen und aufgenommenem Chorgesang wurde während des ganzen Dezembers die weihnachtliche Stimmung zelebriert, ohne dass sich zu viele Menschen bei der Kirche besammelt hätten.

«Kultur am Schloss»

13. Juni, 17 Uhr, Kindertheater «Tik Tak»

«Tik Tak» ist ein clowneskes Spiel mit Marion Pfaffen. Das Stück erzählt die Geschichte von Clown Malo, der mit seinem Affen Beppi spielen möchte. Aber Beppi hat keine Zeit. Die Kinder im Publikum dürfen sich selbst die Hosentaschen mit Zeit vollstopfen, die sie nach dem Stück nach Belieben verteilen.

14. Juni, 20.15 Uhr, «Vom Scheitern»

Lange kannte man Gian-Marco Schmid unter dem Namen «Gimma» als Rapper. Nun ist er Autor von Mundart- und Werbetexten. Sein neuestes Buch, das «vom Scheitern», ist eine Darlegung seines eigenen Scheiterns im Leben. Begleitet wird er von den musikalischen Klängen von Noxx.

15. Juni, 16 Uhr, Führung Schloss Haldenstein

Einblicke in den Salisgarten und in die Geschichte der Freiherrnschaft und seine Schlossbesitzer mit Martin Michel, Kenner mit Leidenschaft, Schlossgärtner und Rosenwärter aus Liebe.

15. Juni, 20.15 Uhr, «Donner & Doria»

Sagenumwobene Lieder und Geschichten, verknüpft mit emotionalen Erlebnissen, bringen die Erzählerin Caroline Capiaghi und die Stimmakrobatin Kornelia Bruggmann auf die Bühne.

16. Juni, 17 Uhr, Kulturgüterschutz Graubünden

Andrea Kauer und Yves Mühlemann geben unerwartete Einblicke in die Schatzkammer des Bündner Kulturgüterschutzes.

16. Juni, 20.15 Uhr, «Duo d'oro»

Als Duo d'oro verzaubern Robert Grossmann und Domenic Janett die Zuhörenden mit einer abwechslungsreichen Vielfalt musikalischer Klänge.

17. Juni, 16 Uhr, Führung Schloss Haldenstein

17. und 18. Juni, 20.15 Uhr, «Viamala»

John Knittels Roman «Viamala» aus dem Jahr 1934 verkaufte sich millionenfach. Die beiden Schauspieler Gian Rupf und Volker Ranisch bringen den Stoff in ihrer eigenen Lesart auf die Theaterbühne.

19. Juni, 10 Uhr / 11.30 Uhr / 13 Uhr / 14.30 Uhr, Führung Burg Haldenstein

Mit den Burgen-Architektinnen Gabi Günthert und Ulrike Gollnik kann am Churer Tag der Archäologie ein direkter Einblick auf die Baustelle der Burg Haldenstein gewonnen werden.

20. Juni, 20.15 Uhr, «MI'AMIA»

Mit Liedern ihrer Heimat machen die beiden Unterengadiner Künstlerinnen Sidonia Caviezel und Nina Mayer den musikalischen Schluss von «Kultur am Schloss».

* Die Kulturwoche findet beim Schloss Haldenstein statt. Reservationen erforderlich unter 077 431 50 96 oder theaterhaldenstein@gmail.com.



Ort des Geschehens: Annina Giovanoli vor dem kleinen Schlosshof. Bilder L. Natter

Auch hier: klein und dezentral. Obwohl jenes Projekt etwas grösser und auch zentraler gedacht war. Doch, so Annina Giovanoli: «Man kann aus allem etwas machen. Auch wenn es noch so klein ist.» So wie die aktuelle Kulturwoche. Dezentraler, kleiner und doch gross, aufblühend und erwachend.

* www.annina-giovanoli.ch